

RELIGION UND ETHIK

Per 1.8.2020 Lehrplan der ersten und zweiten Klasse angepasst an neue Stundentafel gültig ab SJ 2020/21 für das Langzeitgymnasium. Die Anpassungen des Pflichtfachs Religion der 3. Klasse sowie des Ergänzungsfachs folgen im Laufe des SJ 2020/21.

1 STUNDENDOTATION

	G1	G2	G3	G4	G5	G6
Pflichtfach Religion	1	1				
Pflichtfach Ethik			2			
Ergänzungsfach Religion & Ethik					2	4

2 DIDAKTISCHE HINWEISE

Pflichtfach Religion

Das Pflichtfach Religion wird bekenntnisunabhängig unterrichtet. Dabei wird eine zweifache Zielrichtung angestrebt: 1. Die S*S lernen religiöse und religionskulturelle Phänomene in ihrer Pluralität wahrzunehmen und zu deuten. Sie lernen dabei besonders auch die gesellschaftlichen, politischen, rechtlichen Zusammenhänge von und mit Religionen kennen. 2. Die S*S reflektieren ihren je eigenen konstitutiven Weltzugang (religiöser oder säkularer Art), werden sprachfähig im Blick auf ihre eigene konstitutive Weltsicht sowie pluralismus- und kommunikationsfähig für das Zusammenleben und den Dialog mit anderen Weltzugängen.

Als leitende didaktische Prinzipien des Pflichtfachs Religion gelten «learning about religion» und «learning from religion». Inhaltlich im Zentrum stehen die grossen religiösen Traditionen, wesentliche historische Entwicklungslinien sowie aktuelle Aspekte rund um Glauben und Religion. Die S*S lernen wissenschaftliche Denk- und Betrachtungsweisen im Blick auf Religionen und Weltanschauungen kennen. Sie fördern so ihre (selbst-)kritische Reflexionsfähigkeit und Medienkompetenz in Sachen Religionen und Weltanschauungen.

Pflichtfach Ethik

Das Pflichtfach Ethik führt in die theoretischen Grundlagen der angewandten Ethik ein. Anhand von aktuellen Fallbeispielen findet eine Auseinandersetzung und Reflexion zu unterschiedlichen ethischen Themen statt (Umwelt, Soziales, Medizin, Informatik, Medien, Wirtschaft, Technik u.v.m.). Das logische Denkvermögen, präzise Begriffsanwendungen sowie das Argumentieren werden eingeübt.

Ergänzungsfach Religion & Ethik

Das Ergänzungsfach vertieft und erweitert sämtliche genannten Themenfelder und Grundlagen aus den Pflichtfächern Religion und Ethik. Ein zusätzliches Augenmerk liegt auf wissenschaftspropädeutischen Forschungstechniken - darunter Interviewtechnik, qualitative Fragebogentechnik, Teilnehmende Beobachtung, Debattierfähigkeit, Verfassen von Arbeiten, Analyse historischer Quellen und Texte sowie kultureller und ästhetischer Produkte aus Film, Theater und Kunst. Das EF Religion & Ethik unterstützt die S*S zudem beim Einüben der Fähigkeiten zur Erstellung einer Maturaarbeit im Fachbereich Religion & Ethik und führt an ein erfolgreiches Bestehen der Maturaprüfungen im Ergänzungsfach heran.

Maturaarbeit in Ethik & Religion

Im Fachbereich Ethik oder Religion kann eine Maturaarbeit verfasst werden.
Die Fragestellung und Methodik werden in Absprache mit der betreuenden
Lehrperson vereinbart.

3 LERNZIELE & KOMPETENZEN, MÖGLICHE INHALTE & UMSETZUNGSHINWEISE

3.1 Pflichtfach Religion im Langzeitgymnasium

Religion 1./2. Klasse		
Grobziele	Stoffprogramm	Umsetzungshinweise
Religions- und weltanschauungsbezogene Lernziele und Kompetenzen im Allgemeinen		
<p>Religionsfreiheit</p> <p>Historische Entwicklungslinien der Religionsfreiheit und verschiedene Mündigkeitsdefinitionen kennen</p> <p>Kennen der unterschiedlichen Aspekte, Analyse und Reflexion von Dilemmas</p> <p>Bedeutung von Vertrauen, Toleranz und Vergebung für ein Leben in Freiheit wahrnehmen und reflektieren</p> <p>Bedeutung der Meinungs- und Medienfreiheit für die Religionsfreiheit wahrnehmen und reflektieren</p>	<p>Aspekte der Religionsfreiheit</p> <p>Ethische Grenzen der Freiheit</p> <p>Freiheit und Verantwortung</p>	<p>Ausblick auf das Pflichtfach Ethik 3G:</p> <p>Mediation und Friedensarbeit</p> <p>Ethik des gerechten Krieges</p>
<p>Identität</p> <p>sich der eigenen religiösen oder weltanschaulichen Erfahrung, Einstellung und Praxis bewusst werden</p> <p>den Umgang mit eigenen und fremden Religionen und Weltanschauungen reflektieren</p> <p>verschiedene Antworten aus Kultur und Geschichte zu Grundfragen der menschlichen Existenz kennen</p> <p>diesbezüglich Toleranz und Dialogbereitschaft entwickeln und einüben</p>	<p>Gretchenfrage: «Was glaubst du denn eigentlich?» Einblick in unterschiedliche Glaubens- und Lebenswelten aus religiösen und weltanschaulichen Traditionen</p> <p>Übergangsrituale: z.B. zu Tod und Trauer, Kindheit und Erwachsen-Sein – Rituale und Transzendenzvorstellungen</p> <p>Was ist Religion? Einführung in ausgewählte Religionsdefinitionen</p>	

ein Bewusstsein für die kontextbezogene, konstruktivistische Bedingtheit von Begriffen, Situationen und Wahrnehmungen entwickeln		
Deuten und Vergleichen		
Einführung in die mytho-logische Sprache von Legenden der Gründerfiguren, historisch-kritische Analyse und Vergleich derselben	Buddha, Christus, Mohammed, Laozi Schöpfung, Zyklus oder Urknall	
Berühmte Weltentstehungsgeschichten kennen, analysieren und vergleichen	Abraham als Stammvater der abrahamitischen Religionen	
Vergleichend Gemeinsamkeiten zwischen den Religionen erarbeiten und über deren Potenzial als Grundlage für interreligiöse Toleranz und Frieden reflektieren	Weltethos Transzendenzvorstellungen	
Religion, Raum und Riten		
anhand von ausgewählten sakralen und profanen Stätten die Verbindung von Architektur, Glaubensvorstellungen und Ritualen kennenlernen	Lalibela, Stonehenge, Maya-Pyramiden, Machu Picchu	
die Notwendigkeit eines respektvollen Zusammenlebens in einer religiös und weltanschaulich pluralen Gesellschaft verstehen	die Bedeutung Jerusalems für Jüd*innen, Christ*innen und Muslim*innen	

Religionsspezifische Lernziele und Kompetenzen		
Christentum		
Grundlagen, Vielfalt und aktuelle Entwicklungen des Christentums kennen	Ursprünge des Christentums in Graubünden Lehre und Bedeutung von Jesus Christus	Mögliche Exkursionen in Fussnähe: St. Stefan (BKS Halde), St. Luzi, Kathedrale, Martinskirche, Lourdes-Grotte
Bezug aktueller Feierlichkeiten zu historischen Ereignissen und biblischen Geschichten kennen	Christliche Werte und Glaubensvorstellungen	
ausgewählte historische Entwicklungslinien des Christentums kennen	Charakteristika des weltweiten Christentums	

<p>historisch-kritisches Arbeiten an Texten und Bildern anwenden können</p> <p>aktuelle gesellschaftliche Themen, Herausforderungen und Fragen wahrnehmen, christliche Antworten darauf wahrnehmen und diskutieren</p>	<p>Papst – Biografie, Funktion und Lehre</p> <p>aktuelle Fragestellungen und christliche Stimmen aus der Schweiz</p>	
<p>Judentum</p> <p>Grundlagen, Vielfalt und aktuelle Entwicklungen des Judentums kennen</p> <p>Bezug aktueller Feierlichkeiten zu historischen Ereignissen und Geschichten aus der Tora kennen</p> <p>anhand der Geschichte des Judentums in der Schweiz und Europa Erfahrungen religiöser und kultureller Minderheiten exemplarisch kennenlernen, einordnen und reflektieren</p> <p>aktuelle gesellschaftliche Themen, Herausforderungen und Fragen wahrnehmen, jüdische Antworten darauf wahrnehmen und diskutieren</p>	<p>JHWH, Tora, Abraham, Moses, David, jüdische Glaubensrichtungen</p> <p>Bar&Bat Mizwa</p> <p>Antisemitismus und Antijudaismus - Verfolgung im 2. Weltkrieg (Schoa)</p> <p>aktuelle Fragestellungen und jüdische Stimmen aus der Schweiz</p>	
<p>Islam</p> <p>Grundlagen, Vielfalt und aktuelle Entwicklungen des Islam kennen</p> <p>Bezug aktueller Feierlichkeiten zu historischen Ereignissen und koranischen Geschichten kennen</p> <p>Aktuelle Konflikte und Debatten: verschiedene Stimmen, konstitutive Rationalität, historisch-kritische Analyse, Meinungsbildung und Friedensförderung</p> <p>aktuelle gesellschaftliche Themen, Herausforderungen und Fragen wahrnehmen, muslimische Antworten darauf wahrnehmen und diskutieren</p>	<p>Allah, Mohammed, Fünf Säulen, Koran, muslimische Glaubensrichtungen</p> <p>Pilgerfahrt nach Mekka – Sitz im Leben und die Geschichten aus dem Koran</p> <p>aktuelle Fragestellungen und muslimische Stimmen aus der Schweiz</p>	<p>Möglichkeit eines Besuchs in einer Moschee in Chur</p>

<p>Buddhismus</p> <p>Grundlagen, Vielfalt und aktuelle Entwicklungen des Buddhismus kennen</p> <p>Bezug aktueller Feierlichkeiten zu historischen Ereignissen und Geschichten aus dem Tripitaka kennen</p> <p>erkennen, wie Wertvorstellungen und der geographisch-geschichtliche Kontext Kunst und Architektur prägen</p> <p>aktuelle gesellschaftliche Themen, Herausforderungen und Fragen wahrnehmen, buddhistische Antworten darauf wahrnehmen und diskutieren</p>	<p>Buddha, Dharma, Sangha</p> <p>Meditation & Rituale</p> <p>(noch keine) Buddhastatuen, Tempel & Stupas</p> <p>Dalai Lama – Biographie, Funktion und Lehre</p> <p>aktuelle Fragestellungen und buddhistische Stimmen aus der Schweiz</p>	<p>Ergänzend zum Thema Tod z.B. Bardo Tödröl</p> <p>Ausblick auf das Pflichtfach Ethik 3G: Der XIV. Dalai Lama als Tugendethiker: «Buch der Menschlichkeit»</p> <p>Tibet-Konflikt</p>
<p>Hindu-Religionen</p> <p>Grundlagen und Richtungen der Hindu-Religionen kennen</p> <p>Bezug aktueller Feierlichkeiten zu historischen Ereignissen und Geschichten aus den Veden kennen</p> <p>Entwickeln ein Bewusstsein für die Bedeutung einer detailgenauen Betrachtung von Kunstobjekten und können Gottheiten anhand von Attributen erkennen</p> <p>aktuelle gesellschaftliche Themen, Herausforderungen und Fragen wahrnehmen, hinduistische Antworten darauf wahrnehmen und diskutieren</p>	<p>Dharma, Atman, Moksha</p> <p>Shivaismus, Vishnuismus, Shaktismus, iskcon</p> <p>Yoga</p> <p>aktuelle Fragestellungen und hinduistische Stimmen aus der Schweiz</p>	<p>Möglichkeit eines Besuchs im Hindu-Tempel in Zizers</p> <p>Ausblick auf das Pflichtfach Ethik 3G: Gandhi «Satyagraha» vs. Hindutva</p> <p>Evtl. ausgehend von tamilischer Tradition in der Schweiz: Bharata-Natyam-Tanz. Bürgerkrieg in Sri Lanka.</p>
<p>Neue Religiöse Bewegungen</p> <p>positive, ambivalente und negative Wirkungen von religiösen Bewegungen unterscheiden und reflektieren</p> <p>Gefahren erkennen, Vorurteile analysieren und Handlungsspielräume reflektieren</p> <p>ausgewählte Beispiele kennenlernen</p>	<p>Emische und etische Stimmen aus der Schweiz</p> <p>Sektenbegriff vs. Neue Religiöse Bewegung</p> <p>Ausgewählte Beispiele</p>	

<p>Auf den Spuren von prähistorischer Religion in Graubünden</p> <p>Kennen ausgewählte prähistorische Stätten, archäologisch gesicherte Erkenntnisse und Interpretationsspielräume</p>	<p>Felszeichnungen von Carschenna</p> <p>Parc La Mutta – Menhire in Falera</p> <p>Kulthöhle von Zillis</p>	<p>Diese Thematik eignet sich besonders für den Rahmen einer Themenwoche mit der Möglichkeit eines Besuchs im Rhätischen Museum und Ausflügen vor Ort.</p>